

Pressemitteilung

02.09.2024

"Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte"– Tag des offenen Denkmals 2024 im Landkreis Mühldorf a. Inn

Auch dieses Jahr können Bürgerinnen und Bürger Geschichte im Landkreis wieder hautnah erleben und zwar am Tag des offenen Denkmals am **Sonntag, 08. September 2024**. Diesmal steht der Tag unter dem Motto "Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte"" und bietet Besucherinnen und Besucher an diesem Tag die Möglichkeit, Wahr-Zeichen und Zeitzeugen der Geschichte im Landkreis in Haag i. OB, Waldkraiburg, Polling/Unterflossing, Obertaufkirchen und Kraiburg a. Inn in Augenschein zu nehmen.

Wahrzeichen beschreiben oftmals einzigartige Bauten, die uns als wiedererkennbare Sehenswürdigkeiten in Erinnerung bleiben. Indem sie für ein bedeutendes historisches Ereignis stehen, das Stadtbild oder die Stadtsilhouette prägen oder weithin sichtbar sind, werden sie zum Symbol oder zum „Zeichen“ des Ortes. Es muss nicht immer gleich der Eiffelturm in Paris, Big Ben in London oder das Brandenburger Tor in Berlin sein. Diese Bauwerke schaffen Identifikation mit ihrer Umgebung, vermitteln die Werte, die sie einst schufen – und locken heute Touristen an. Doch jedes Denkmal kann zum „Wahr-Zeichen“ werden. Sie sind „wahr“ aufgrund ihrer Rolle als authentisches Zeugnis einer Zeit. Doch was genau bedeutet „wahr“ und welche „Zeichen“ setzt ein Denkmal?

„Wahr“ sind Denkmale in der ihnen immanenten Rolle als verlässlich und empirisch fassbare Monumente und Kulturzeugnisse vergangener Zeiten. Sie spiegeln als Teil unserer Erinnerungskultur authentische Geschichten der Vergangenheit in die Gegenwart. Auf der anderen Seite setzten Menschen seit jeher mit Bauwerken gezielt „Zeichen“ in ihrer Umwelt.

Seit mehr als 30 Jahren bietet der alljährlich stattfindende Tag das größte Kulturevent Deutschlands. Dieser Tag soll dazu dienen, Veranstaltende und Besuchern Impulse und Denkanstöße für den Umgang mit Denkmälern und deren Stellenwert zu geben. Hierzu werden verschiedene kostenlose Führungen der Denkmalorte angeboten. Zu beachten gilt, dass für einige Führungen eine vorherige Anmeldung notwendig ist. Nähere Informationen zum Tag des offenen Denkmals sind auch unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/ zu finden.

Folgende Denkmäler können im **Landkreis Mühldorf a. Inn am Sonntag, den 08. September** besichtigt werden:

Haag i. OB

Großer Schlossturm in der mittelalterlichen Burganlage der Grafschaft Haag

Maria-Ward-Straße 10, 83527 Haag i. OB.



Der Bergfried in der ehemaligen Burganlage der Grafschaft Haag ist eines der bedeutendsten mittelalterlichen Baudenkmale in Altbayern. Die unteren Geschosse des Schlossturms stammen aus dem 10.-12. Jahrhundert, die oberen der sieben Geschosse und die vier gotischen Erker entstanden um 1481. Auch die romanische Ringmauer und der kleine Torturm sind erhalten geblieben. Von 2014 bis 2018 wurden der große Schlossturm, der Burghof und die innere Ringmauer vollständig saniert, im 5. Stock befindet sich sogar ein Trauzimmer. **Das Denkmal ist von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet und der Schlosshof kann frei besichtigt werden. Die Schlossturmführungen finden jeweils um 10:30 Uhr, 13:30 Uhr und 18:30 Uhr (Sonnenuntergangsführung) statt.** Die maximale Teilnehmerzahl an einer Führung liegt bei 20 Personen. Eine Anmeldung ist erforderlich - per E-Mail unter veranstaltungen@markt-haag.de oder telefonisch unter 08072/919919.



Bildunterschrift: Großer Schlossturm Haag i. OB., Bildnachweis: Uli Hoffmann

Waldkraiburg

Bunker 29 – Industriemuseum Waldkraiburg-Aschau

Schweidnitzer Weg 6, 84478 Waldkraiburg



Der Bunker 29 ist in der Zeit zwischen 1938 - 1940 als eines von rund 500 Produktionsgebäuden für das Pulverwerk Kraiburg a. Inn, der Deutschen Sprengchemie GmbH, entstanden. Er wurde zum Kneten von Pulverrohmasse genutzt. Nach 1945 wurde er enttarnt und bis 1999 gewerblich genutzt. Seit 2008 beherbergt der Bunker ein Museum zur industriellen Entwicklung von der Kriegszeit bis in die Gegenwart. In den sechs Räumen treffen die Besucher und Besucherinnen auf die faszinierende Geschichte der Stadt und ihrer Industrie. **Führungen finden jede halbe Stunde von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.**



Bildunterschrift: Raum im Bunker 29, Bildnachweis: Stadtmuseum Waldkraiburg

Polling/Unterflossing

St.-Laurentius-Kapelle

Unterflossing 23, 84570 Polling



Bei diesem Denkmal handelt es sich um eine Votivkapelle, die um 1845 erbaut und 1850 geweiht wurde. Der große Putzbau mit Dachreiter enthält sowohl eine Marienorgel, als auch eine Hl. Geist Orgel, die besichtigt werden können. **Geöffnet hat die Kirche für Besucherinnen und Besucher von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr** mit folgenden Programm:

Ab jeder vollen Stunde:

- Vorstellung der Orgel Meisterstück von Orgelbaumeister Robert Knöpfler, Augsburg.
2 Manuale 14 Register
- Geschichte der Kapelle und ihrer Vorgängerbauten von ca. 600 n. Chr. bis in die Gegenwart.
- Geschichte und Entdeckungen bei der Generalsanierung die noch nicht abgeschlossen ist.
- Vorstellung einer Orgel mit Renaissance-Klängen (Regal 8').



Bildunterschrift: St.-Laurentius-Kapelle, Bildnachweis: Otto Masszi



Obertaufkirchen

Die Baudenkmäler der Gemeinde Obertaufkirchen

Start: bei der Kirche "Unserer Lieben Frau" in Frauenornau um 10:15 Uhr

Adresse: neben Frauenornau 15, 84419 Obertaufkirchen

Zum Tag des offenen Denkmals im Landkreis Mühldorf a. Inn werden Kreisheimatpfleger Peter Huber, Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner und Geschichtskoordinator Daniel Baumgartner in diesem Jahr mehrere Denkmäler in der Gemeinde Obertaufkirchen genauer unter die Lupe nehmen. Beginn ist bei der Kirche Unserer Lieben Frau in Frauenornau. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besichtigen wir weitere Denkmäler in der Gemeinde Obertaufkirchen.



Bildunterschrift: Die Kirche Mariä Heimsuchung in Frauenornau, Bildnachweis: Daniel Baumgartner



Hammerschmiede Maxloh

Maximilian 16, 84559 Kraiburg a. Inn

Im Originalzustand erhaltene Hammerschmiede vom Ende des 19. Jhs. mit einer doppelten Esse, einem Hammerwerk, einem Federhammer und einer Transmission, die per Wasserkraft mit zwei überschlächtigen Wasserrädern alle Maschinen und Gebläse antreibt. Die Schmiede war bis 1985 in Betrieb. Weiterhin im Obergeschoss ein Museum zur Familiengeschichte der Besitzer und ihrer Arbeitswelt.

Geöffnet hat die Hammerschmiede für Besucherinnen und Besucher von **11:00 Uhr bis 18:00 Uhr** mit folgenden Programm:

- Live-Volksmusik
- Grillspezialitäten, Getränke, Kaffee und Kuchen
- Schmiedevorfürungen.



Bildunterschrift: Hammerschmiede Maxloh, Bildnachweis: Toni Schnürer



Sax Säge Ensdorf

Ensdorf 28, 84559 Kraiburg a.Inn

Das Sägewerk ist seit 1859 bis heute in Betrieb. Historisches Sägegatter vom Anfang des 20. Jahrhunderts im zweigeschossigen Satteldachbau, ursprünglich angetrieben durch ein oberflächliches Wasserrad, heute durch Elektromotor. Das Wasserrad wurde rekonstruiert.

Geöffnet hat die Sax Säge für Besucherinnen und Besucher von **11:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit folgenden Programm:**

- Gegrilltes, Kaffee und Kuchen
- Stündliche Vorführungen von Zimmerleuten vom Firstbaumklopfen und Bearbeitung eines Baumstammes mit Beilen



Schuster-Schleif

unterhalb der Guttenburger Straße am Schleiferbach, 84559 Kraiburg a.Inn

Adresse zur Orientierung: Weg nach Süden zwischen Guttenburger Straße 34a und 38, 84559 Kraiburg a.Inn (google-maps-Suchtreffer: Schuster Schleif)

Die Transmission und Schleifmaschinen werden durch eine der wenigen noch erhaltenen Fassturbinen aus dem Jahr 1871 angetrieben. Die Messerschleiferei war bis in die 1980er Jahre in Betrieb.

Geöffnet hat die Sax Säge für Besucherinnen und Besucher von **11:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit folgenden Programm:**

- Getränke
- Messerschleif-Vorführungen



Bildunterschrift: Schuster-Schleif, Bildnachweis: Toni Schnürer